

## Starke Premiere für den Klimaschutzpreis



Von **Hans-Peter Müller**  
Sa, 24. Dezember 2022  
Staufen

**CO2-neutrales Bauen, durchsichtige Solarpaneele, Balkon-Photovoltaik zum Ausleihen und ein schöner Schulgarten: Das sind die Projekte, die jetzt erstmals mit dem Klimaschutzpreis der Stadt Staufen ausgezeichnet wurden.**



Die Gewinner des ersten Klimaschutzpreises der Stadt Staufen (von links): Joachim Gutmann, Martin Künstle als Vertreter der IKS, Sabine Hanke vom Schulgarten und als Hauptsieger Raphael Riesterer von der Firma Steiger und Riesterer, denen Bürgermeister Michael Benitz gratulierte. Foto: Hans-Peter Müller

Bis zum Jahr 2050 möchte die Stadt Staufen komplett klima-neutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein Klimaschutz-Aktionsplan ins Leben gerufen, in dessen Rahmen auch ein Klimaschutzpreis ausgelobt wurde. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung stand nun die erste Verleihung des Preises an.

Beworben um die 5000 Euro Preisgeld hatten sich elf Personen, Firmen und Gruppen. Da allesamt mit innovativen Ideen und außergewöhnlichem Engagement geblüht hätten, sei der Jury die Auswahl der Gewinner sehr schwergefallen, erläuterte Bürgermeister Michael Benitz das Problem des Preisgerichts, dem neben ihm je ein Vertreter aller vier Fraktionen des Gemeinderats angehört hatten. Die eingereichten Projekte und Projektvorhaben decken ganz unterschiedliche Bereiche ab, vom Bauen und Wohnen über Pädagogik und Bildung, Mobilität, klimaschonenden Konsum bis hin zu Energiebereitstellung und -einsparung.

Für das herausragende Projekt überreichte Benitz den mit 2000 Euro dotierten Hauptpreis an Raphael Riesterer von der Firma Steiger und Riesterer, die mit der StaufenWohnen GmbH & Co. KG im Gebiet Gaisgraben Süd klimaschonende Mehrfamilienhäuser in Holzbauweise errichtet hat. Entstanden sind in den Plusenergiehäusern 54 Wohnungen mit bezahlbaren Mieten. Das Projekt verfüge zudem über ein Mobilitätskonzept und sei innerhalb von fünf Jahren komplett CO<sub>2</sub>-neutral, so Benitz der hierin einen nachahmenswerten Vorbildcharakter sieht und sich freute, dass die Firma das nächste Projekt mit dem Bau des Waldorf-Kindergartens im Gebiet Rundacker II bereits in der Pipeline hat.

Weiteren drei Maßnahmen wurden mit Anerkennungspreisen von je 1000 Euro ausgezeichnet:

Sabine Hanke wurde dabei für die Pflege des Schulgartens der Thaddäus-Rinderle Schule gelobt. Was hier mit Kräutern, Beeren, Stauden und Blumen entstanden sei und Schmetterlingen, anderen Insekten und Vögeln als Rückzugsraum diene und dazu ein Erholungsort für die Schülerinnen und Schüler sei, verdiene Lob und Anerkennung, so der Bürgermeister.

Johannes Gutmann wurde für seinen selbst gebauten Solar-Carport ausgezeichnet. Wie er als Privatmann mit seinen teiltransparenten Solarmodulen mehr Strom erzeuge, als in seinem Haushalt verbraucht werde und dabei Strom für bis zu 36.000 Kilometer für das eigene Elektro-Auto ernte, sei vorbildlich.

Nicht minder innovativ sei das Projekt der Initiative Klimaschutz (IKS), die Balkon-Solar-Anlagen zum Ausleihen anbieten wolle und damit die äußerst erfolgreiche städtische Photovoltaik-Kampagne flankiere. Wenn jemand eine solche Anlage für zwei bis vier Wochen einfach einmal unverbindlich ausprobieren könne, sehe er gute Chancen, dass das Ziel erreicht werden können,

dass pro Jahr gut zwei Dutzend solche Anlagen, die bis zu 600 Watt Strom erzeugen könnten, tatsächlich dann an Staufener Balkonen zum Einsatz kämen, so Benitz weiter, der für das große Engagement dankte.

### Die Kriterien des Klimaschutzpreises

Mit dem Klimaschutzpreis der Stadt Staufen werden besonders wirksame, innovative oder vorbildliche Maßnahmen zum Klimaschutz öffentlich ausgezeichnet. Die Größe des Projekts ist dabei nicht entscheidend, kleine und große Projekte können gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Auszeichnung soll einen Anreiz zur Umsetzung von beispielhaften Projekten zur Förderung und Entwicklung des Klimaschutzes und zur Anpassung an den Klimawandel bieten und diese Aktivitäten würdigen.

---

Ressort: **Staufen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 24. Dezember 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

---

## Kommentare

**Liebe Leserinnen und Leser,**

leider können Artikel, die älter als sechs Monate sind, nicht mehr kommentiert werden. Die Kommentarfunktion dieses Artikels ist geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Viele Grüße von Ihrer BZ**